



Titel: Analyse und Optimierung logistischer Prozesse im Produktionsnetzwerk der Hettich Gruppe



Aufgabenstellung/Zielsetzung:

Durch Mengen und Materialänderungen des Prozesses hat die Unternehmensgruppe Hettich beschlossen, den **logistischen Materialfluss** von Hettich Druck und Spritzguss (Frankenberg) über das Lager Stede (Lichtenfels) bis hin zu den Hettich Standorten (in der Nähe von Kirchlegern) neu aufzustellen. Aktuell wird die Ware nach der Produktion Frankenberg in das 20km entfernte Lager Stede geliefert. Anschließend wird anhand von den Bestellungen der Hettich-Gruppe, die Fertigware zu den einzelnen Hettich Standorten per LKW ausgeliefert. Der Fokus bei dem neuen Konzept liegt auf der **Optimierung** der bisherigen **Transportrouten** sowie der Reduktion der bestehenden **Prozesskosten**.

Vorgehensweise:

Mit Hilfe einer **IST-Analyse** ist es das Ziel, den derzeitigen Prozess auf mögliche Schwächen und Optimierungspotentiale hin zu analysieren. Aus diesen gewonnenen Erkenntnissen wird im Anschluss ein **SOLL-Konzept** entwickelt.

Im Hinblick auf den SOLL-Prozess stehen zwei Logistikdienstleister, beide Partner von Hettich, zur Auswahl, welche mit der Nutzwertanalyse bewertet werden. Inwieweit sich der Wechsel vom IST-Prozess zum SOLL-Prozess als wirtschaftlich erweist, soll mittels einer Kostvergleichsrechnung mit den Prozesskosten gezeigt werden.

Ergebnisse:

Das neue SOLL-Konzept sieht wie folgt aus. Die produzierte Fertigware bei HDS geht direkt nach der Produktion in den Warenausgang und wird anschließend nicht mehr nach Lichtenfels zum Dienstleister Stede verladen, sondern zu einem neuen externen Dienstleister in der Nähe von Kirchlegern. Von dort aus wird die Fertigware in drei Touren zu den Hettich Standorten ausgeliefert. Die Nutzwertanalyse hat deutlich gemacht, dass Kemena als Logistikpartner besser als externer Dienstleister für den Prozessablauf geeignet ist.

Ziele, die durch die Umstellung vom IST zum SOLL erreicht wurden:

- **Die Auslastung der Touren steigt**
- **Reduktion der Leerfahrten auf dem Rückweg**
- **Kosteneinsparung pro Monat von 12.237 €**
- **Flexibilität der Warenverfügbarkeit ist erhöht**
- **Transportrouten angepasst**

